

Am 24. November 2015 tagte der Gemeinderat unter Vorsitz von Oberbürgermeister Reitemann im Großen Saal der Balingener Stadthalle. Zur Beratung und Beschlussfassung standen folgende Themen auf der öffentlichen Tagesordnung:

Jahresbericht der Stabstelle Wirtschaftsförderung 2015 **Balingen bleibt starker Wirtschaftsstandort mit Zukunft**

Wirtschaftsförderer Jürgen Martin berichtete von einem arbeitsreichen und aktiven Jahr 2015. Der Schwerpunkt seiner Arbeit habe auch 2015 insbesondere auf der Betriebsfördermittelberatung kleiner und mittelständischer Unternehmen gelegen. „Im Jahr 2015 haben fünf Balingener Firmen Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) beantragt, über deren Gewährung das Ministerium für ländlichen Raum im kommenden Jahr entscheiden wird“, so Martin. Seit dem Jahr 2011 habe am Standort Balingen eine Fördersumme in Höhe von 1,78 Millionen Euro bei einer Investitionssumme von rund 21,9 Millionen Euro generiert werden können.

Ein weiteres Augenmerk habe auch in diesem Jahr auf den Themen Unternehmerversammlungen und Bestandspflege gelegen, so der Wirtschaftsförderer weiter. Neben den Vorortterminen, den auch dieses Mal wieder sehr gut besuchten Wirtschaftsgesprächen und der Frauenwirtschaftstage, sei in diesem Jahr in Kooperation mit dem Institut für Wissensmanagement und -transfers eine Innovationsprechstunde angeboten, die von den Firmen ebenfalls sehr begrüßt worden sei.

Für Gründungswillige hätten auch in diesem Jahr zahlreiche Seminare und Sprechstunden stattgefunden, so Martin weiter, welche von den Teilnehmern durchweg als sehr wertvoll bewertet worden seien.

„Balingen ist für Unternehmer und angehende Unternehmer ein starker Wirtschaftsstandort mit Zukunft“, betont Martin. Dies belege die Arbeitsplatzentwicklung, die sich kontinuierlich steigern. In den vergangenen fünf Jahren seien in Balingen gut 1.253 Arbeitsplätze geschaffen worden. Dies spiegle sich auch im Einzelhandelsumsatz wider, der allein in diesem Jahr bei 328,4 Millionen Euro gelegen habe – Balingen zähle damit nach Metzingen zu den umsatzstärksten Städten in der Region Neckar-Alb.

Elternbeiträge für Betreuungsangebote an Schulen angepasst

Zum 01. Januar 2016 werden die Elternbeiträge für die Betreuungsangebote an den Balingen Schulen moderat erhöht. Verwaltungsausschuss und Gemeinderat stimmten dem einstimmig zu. Für die an den Grund- und Förderschulen eingerichtete verlässliche Grundschule werden pro Kind künftig zwischen 50 Cent und 1,50 Euro pro Monat mehr erhoben, der Elternbeitrag für den Hort an der Längenfeldschule steigt je nach Kinderzahl und Betreuungstagen zwischen einem und fünf Euro pro Monat an.

Für Fragen und weitere Informationen steht der Leiter des Amtes für Familie, Bildung und Vereine Harry Jenter unter Tel.: 07433 / 170 260 zur Verfügung.

Stadt fördert Familien ab Januar 2016 mit Baukindergeld

Ab dem 1. Januar des kommenden Jahres fördert die Stadt bauwillige Familien mit dem „Balingen Baukindergeld“ beim Kauf von städtischen Bauplätzen, welche besondere Kriterien erfüllen. Dies trifft derzeit für die städtischen Bauplätze in den Stadtteilen Zillhausen (Baugebiet Riepach), Streichen und Roßwangen zu. Die Stadt Balingen gewährt je Kind eine Förderung in Höhe von 3.000,- Euro.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Stadtkämmerei, Tel. 170 232.

Stadt will Mehrfamilienhausbauplätze künftig verstärkt anhand sozialer Komponenten vergeben

Bei der Vergabe von städtischen Mehrfamilienhausbauplätzen wollen Stadtverwaltung, Gemeinderat und Ortschaftsräte künftig verstärkt auf soziale Konzepte achten. Künftig soll vor allem jenen Konzepten der Vorrang eingeräumt werden, die beispielsweise barrierefreien, senioren- oder familiengerechten und preisgünstigen Wohnraum vorsehen.

Erstmalig sollen Investoren und Bauträger bei der Vergabe der städtischen Mehrfamilienhausbauplätze in den Baugebieten „Untere Breite“ und „Hürsten“ um ein solches Konzept gebeten werden.

Elektronische Melderegisterauskunft künftig auch für Private möglich

Nachdem Behörden einfache Meldedaten bereits automatisiert abrufen können, soll diese Möglichkeit künftig auch Privaten wie Banken, Versicherungen, Inkassobüros, Rechtsanwälte und Serviceorganisationen eingeräumt werden. Hierfür wird eine landeseinheitliche Gebühr in Höhe von fünf Euro je einfacher

elektronischer Melderegisterauskunft erhoben. Diese Regelung wurde vom Gemeinderat in seiner vergangenen Sitzung genehmigt und findet nun in der Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen Berücksichtigung.

Baubeschluss für Kreisverkehr Wilhelmstraße gefasst

Im April hatte der Gemeinderat neben der Neugestaltung des Hinteren Kirchplatzes auch den Umbau der Wilhelmstraße beschlossen. Im Anschluss daran hatte sich das beauftragte Planungsbüro OK Landschaft aus München gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Trummer Terraplan aus Neutraubling intensiv mit der Umgestaltung der Wilhelmstraße und der damit zusammenhängenden Kreisverkehrsplanung auseinandergesetzt. Der Gemeinderat entschied sich in seiner vergangenen Sitzung dafür, den Kreisverkehr in Beton mit Stahlbandeinfassung herzustellen. Dieser ist mit 90.000,- Euro zwar teurer als die Planungsvariante mit Asphalt, überzeugte Verwaltung und Gemeinderat jedoch mit der Verformungsstabilität und hohem Verschleißwiderstand sowie gestalterischen Aspekten.

zollernalb-data GmbH bietet bald auch TV an

Neben Internet und Telefonie wird die zollernalb-data GmbH künftig auch TV-Dienstleistungen anbieten. Dafür investiert der Eigenbetrieb Stadtwerke 250.000 bis 300.000,- Euro für eine TV-Kopfstation und Leitungsbaumaßnahmen.

Kurz notiert

Neues Mitglied für Verbandsversammlung gewählt

Mit dem Tod von Alt-Stadtrat Dr. Paul Pick musste ein neues Mitglied für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abwasserreinigung Balingen gewählt werden. Der Gemeinderat stimmte in seiner vergangenen Sitzung zu, dass Stadtrat Peter Harich zum neuen ordentlichen Mitglied der FDP-Fraktion entsandt wird.

Wassergebühr wird ab Januar 2016 angepasst

Zum 01. Januar 2016 wird die Wassergebühr um netto 0,15 Euro pro Kubikmeter auf netto 2,15 Euro je Kubikmeter erhöht. Letztmalig wurden diese im Jahr 2007 angepasst.

Weitere Erschließung für Baugebiet „Obere Breite“ vergeben

Im Baugebiet „Obere Breite – 2. Erschließungsabschnitt“ im Stadtteil Weilstetten soll die Straße „Auf Binken“ von der Hurdnagelstraße kommend ausgebaut werden. Außerdem werden die beiden Anschlüsse im Kreuzungsbereich „Auf Binken“ und „Heinrich-Hertz-Straße“ sowie die beiden Fußwege zum bereits bebauten Wohngebiet hergestellt. Damit können voraussichtlich ab Herbst 2016 ca. 26 neue Bauplätze für Bauwillige in Weilstetten zur Verfügung gestellt werden. Der Gemeinderat vergab die Straßenbauarbeiten in seiner vergangenen Sitzung an die günstigste Bieterin Firma Gebr. Stumpp zum Angebotspreis von rund 1,17 Millionen Euro.

Bebauungsplan „Heimlichenwasen – Biberacher Straße“ aufgestellt und gebilligt

Auf dem Flurstück Nr. 5159/3 an der Biberacher Straße soll anstelle einer bisher ungenutzten Grünfläche sowie vorgelagerter sechs Stellplätze eine Einfamilienhausbebauung zugelassen werden.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am

Dienstag, 15. Dezember um 17.00 Uhr

im Großen Saal der Stadthalle Balingen statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich dazu eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter www.balingen.de sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.

Sofern Sie den [städtischen Newsletter](#) beziehen (kann auf der Startseite der städtischen Homepage abonniert werden) erhalten Sie automatisch die Tagesordnungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie die Presseberichte zu den Sitzungen.